

Merseburger Zeitung

Merseburger Zeitung

Kreisblatt

Merseburger Kurier

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landkreises Merseburg.

Einzelpreis 15 Pfl. Merseburg, Donnerstag, den 27. Februar 1930 Nummer 49

Kabinettsitzung über das Steuerprogramm

Moldenhauers Vorschläge: Benzinfsteuer 3-3 1/2 Pfg. pro Liter. — Kein Benzinmonopol Mineralwasser-Steuer. — Die Deckung des Arbeitslosen-Versicherungs-Defizits.

Moldenhauers Finanzprogramm.

Das Finanzprogramm des Reichsfinanzministers Dr. Moldenhauer, das heute dem Kabinettsrat unterbreitet wird, umfasst im einzelnen folgende Vorschläge: Eine Erhöhung der Biersteuer um 75 Proz. mit einem Mehrertrag von 240 Millionen Mark, die Einführung eines Benzins bzw. Benzolsteuergesetzes mit einem Ertrag von 65 Millionen Mark, ferner die Wiedereinführung der Mineralwassersteuer mit 40 Millionen Mark. Aus der Erhöhung des Salzes und Zuckers werden 50 Millionen Mark veranschlagt. Ferner erwartet man aus der Verlegung der Fälligkeitstermine für die Erhebung der neuen Steuererhöhungen einen Mehrertrag von 30 Millionen Mark. Endlich sollen durch Verzicht auf die Abschreibung der Anstaltsbeschaffung aus dem Youngplan 50 Millionen Mark eingebracht werden.

Von der Gesamtsumme von 475 Millionen Mark sollen 170 Millionen Mark an die Länder überflossen werden und zwar 90 Millionen Mark aus dem Mehrertrag der Biersteuer, 80 Millionen Mark aus dem Benzinsoll und 10 Millionen Mark aus der Mineralwassersteuer.

Die Folgen der Benzinfsteuer.

Ueber die geplante Benzinfsteuer verlautet: Neabsichtigt ist die Erhebung einer Steuer von 3 Pfg. für das Liter Benzin wie auch auf das höher feiner- und zollfreie Benzol. Ueberdies soll der Benzol bei der Einfuhr mit einem höheren Zollsoll belegt werden, wie das Benzol, als Rohölungsmittel mit einem solchen von 12 Pfl. für das Liter Benzol. Auf Grund dieser

Maßnahmen soll sich ein Mehrertrag von 80 Millionen Mark ergeben, der sich rechnungsmäßig als Verdoppelung des Ertrages des Benzinsolles für 1929/30 erweisen würde, der auf 65 Millionen Mark anwächst.

In Ansehung der Automobilindustrie legt man gegen die geplante Steuer die allerhöchsten Bedenken, weil man eine ansehnliche Schädigung der Industrie befürchtet.

Der Reichsrat berät nämlich bereits über eine Erhöhung des Kraftfahrzeugsteuern, die um 15 bis 20 Prozent erhöht werden soll. Das heißt, daß diese Steuer, die 1929 210 Millionen ergab, voraussichtlich etwa 280 Millionen bringen soll. Die Kraftfahrzeugsteuer wird also bereits durch diese Steuer jährlich mit 70 Millionen neuen Steuern belastet werden. Kommt die Benzinfsteuer hinzu, so soll die deutsche Automobilindustrie jährlich 140 bis 160 Millionen mehr an Steuern zahlen, als dies bisher der Fall war.

Eine detaillierte Befassung wird als unerwünscht bezeichnet, weil damit die Automobilindustrie Ausgaben in einer Höhe gegenübergestellt werden, die wirtschaftlich nicht mehr als gerechtfertigt erscheinen, sondern geradezu als Zusatzensteuer bezeichnet werden müßte. In Kraftfahrzeugsteuer erklärt man, daß eine Benzinfsteuer nur dann erträglich wäre, wenn die unzumutbare Kraftfahrzeugsteuer abgeheftigt oder bedeutend ermäßigt wird.

Regierungskrisis?

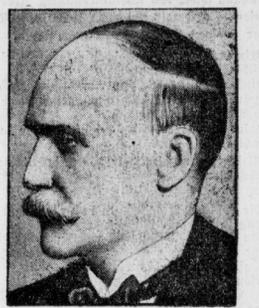
Der heutigen Kabinettsitzung wird der Berliner Mäntel besondere Bedeutung beigemessen. Der „Vorwärts“ spricht sogar von entscheidender Bedeutung für das Kabin-

net Müller, er bepricht sehr eingehend die Steuerpläne Dr. Moldenhauers. Er meint, sie seien von einer derartigen Einseitigkeit, daß man nicht einsehen könne, wie eine Mehrheit für sie mit der Sozialdemokratie herbeigeführt werden könne. In seiner Gesamtheit sei das Programm für die Sozialdemokratie untragbar. Es bedeute eine wesentliche Verschärfung der Lage. Auch die linksdemokratische „Sozialistische Zeitung“ hält die Lage für sehr ernst und schreibt unter der Überschrift „Krisis im Kabinett?“ unter anderem, über die Steuerpläne des Reichsfinanzministers gingen die Meinungen innerhalb der Koalition so stark auseinander, daß vorläufig nicht zu erkennen sei, wo die mittlere Linie zu finden wäre, auf der sich die Koalitionsparteien doch zusammenfinden könnten, wenn der Bruch vermieden werden soll. Wenn Dr. Moldenhauer auf der Durchführung seiner Pläne hinsichtlich der Sozialpolitik und des Steuerprogramms beharre, sei zu befürchten, daß es heute oder morgen im Sturz zum Durch kommen.

Nach der „AZ“ rechnet man mit der Möglichkeit, daß eine Einigung im Kabinett nicht zustande kommt. Das Blatt meint, daß, selbst wenn im Kabinett am Donnerstag eine Verständigung über das Finanzprogramm gelang, die Vorankündigung einer parlamentarischen Krise, an dem Zentrum und Sozialdemokratie noch vor sich liege, und ein wichtige andere Fragen des Finanzprogramms erst im nächsten Tag beginnen werde.

Nach der „Vorwärtszeitung“ rechnet man wegen der sich häufenden Schwierigkeiten immer härter damit, daß das Zentrum schließlich doch auf die Vorankündigung einer parlamentarischen Krise verzichten und sich mit einer prinzipiellen Erklärung der Regierungsparteien begnügen werde, die Finanzsanierung erst nach der Verabschiedung des Youngplans durchzuführen.

Ein Grundarbeiter Oberkommissar der jüdischen Kirche.



James Brown, Abgeordneter der Labour Party und früherer Grundarbeiter, soll zum Oberkommissar der jüdischen Kirche ernannt werden, ein Posten, den bisher der Herzog von York bekleidet hat. Bei den jüdischen Kirchenvereinigungen im Monat Mai wird er nach einer Tradition den englischen König vertreten.

Einschreiben der Mächte in Rußland?

Die konservative Londoner „Morningpost“ meldet aus Moskau: Nach einer Fremdenmeldung sind seit 1. Januar in Sowjetrußland 320 Priester wegen Sabotage und Widerstand gegen den Sowjetstaat in Unterdrückungshaft genommen. Der Korrespondent der „Morningpost“ erklärt, ein neues religiöses Aufleben in Rußland sehe unmittelbar bevor, wenn die Mächte nicht umgehend einschreiten. Auch die englische Kirche in Rußland ist trotz des Eintrusses des englischen Bischofs besorgsam und dem Ruf der Matronen übergeben worden.

Noch in keineswegs sicher, ob die sich häufenden Proteste der kirchlichen und kirchlich orientierten Stellen in der ganzen Welt gegen die Religionsverfolgungen in Rußland wirklich zu Taten führen. Aber eine Verschärfung der Protestbewegung ist unverkennbar.

Einzelführen sind staatsgefährlich!

Die Sowjets wollen sie abschaffen. Welche abstrusen Formen der Kommunismus in Rußland mehr und mehr annehmen beginnt, zeigt die folgende Meldung aus Moskau:

Die Kommunistische Partei hat beschlossen, neuerdings einen Feldzug gegen den Bestand der Familie in der Sowjetunion zu unternehmen. Der Moskauer Stadtrat hat amlich beschlossen, daß alle in Moskau zu errichtenden neuen Wohnhäuser feste Wände in den einzelnen Wohnungen erhalten sollen, sondern eine allgemeine Wände von Mauerwerk und den kommunalbehörden errichtet werden soll. Die Kommunistische Partei hofft, daß durch die Abschaffung der Familienkassen der erste Schritt für die Einführung des Kommunismus im Privatleben unternommen wird.

Sichterkfame an Berliner Kirchen.

Unter der Überschrift „Sichterkfame an Berliner Kirchen“ schreibt die „Deutsche Tageszeitung“: Unter amerikanisiertes Jahrbuch fordert Reklame und wieder Reklame. Mein Wunder, daß auch die Kirchen dem Werbung der Zeit folgen leisten. Den Aufsatz machte die Stimmrechtsfrage am Humboldt-Universität. Abends gibt es sich ein Lichter über das Haus. Vorübergehende verweisen. Zwischen den beiden Haupteinträgen der Kirche ist ein Transparenz angebracht. Ein Bildchen, welches sichtbar, der alle 14 Minuten erneuert wird, rettet zu den Menschen.

Neues in Kürze.

Der gemeldete Einbruch in die Kaserne des Reichsheer-Infanterie-Regiments 11 in Leipzig-Gohlis hat doch einen größeren Umfang gehabt, als ursprünglich nach den Angaben der Behörden angenommen war. Wie verlautet, sind annähernd 30 Waffenschubwunden und 170 Infanteriegewehre entwendet worden.

Im Youngplanansatz des Reichstages kam es zu heftigen Vorwürfen gegen das englische Kreditationsabkommen seitens des Reichstages. Die Reichstagsmitglieder Dr. Weyer und der Reichstagspartei (Gouverneur a. D. Dr. Schöne und Dand. Schnee forderte attine Verleugnung Deutschlands an den kolonialmächten. Durch verschiedene Verhandlungen nach Youngplan-Annahme über die Befragung des Privatigentums in Kirge.

Der volkswirtschaftliche Ausblick des Reichstages erliefte am Mittwoch der Regierung die Ermächtigung, die Verordnung über den Vermögensaufbau von Inlandsreisen in der gegenwärtigen Fassung für weitere drei Monate, also für März, April und Mai, zu verlängern.

Eine anläßlich des Gegenjahres zwischen kirchlichen Gewerkschaften und dem Zentrum. Der Bericht über das Sanktionsrecht der kirchlichen Gewerkschaften in ihrer unterwerflichen Bemerkung über die Unabwägbarkeit der kirchlichen Gewerkschaften zur Zentrumspartei ist dahin zu ergänzen, daß viele Kreise der kirchlichen Gewerkschaften, besonders in dieser Gegend, evangelisch sind und sich keineswegs mit dem Zentrum identifizieren.

Tardien übernimmt die Kabinettsbildung.

Aus Paris wird gemeldet: Tardien ist vom Präsidenten der Republik mit der Bildung der Regierung erneut beauftragt worden, und Tardien hat diesmal den Auftrag angenommen. Er erklärte beim Verlassen des Elysees einige Minuten nach der Uhr, daß ihn der Präsident der Republik nach der Abkündigung Poincarés, die Regierung zu bilden, erneut eingeladen habe, und daß er nunmehr die Aufgabe übernommen habe. Er werde heute,

Schulpropaganda zur bewaffneten Revolution.

Die Berliner „Vorwärtszeitung“ schreibt: „In den Schulen Berlins wird vom kommunistischen Jugendverband“ zuerst eine Schrift verbreitet, in der die Ausübung der Schulhagen mit der Basse propagiert wird, um für den Augenblick der Abrechnung mit dem Bürgerkrieg „gerüstet“ zu sein. Es heißt in dieser Schrift, die sich betitelt: „Seid bereit!“ wörtlich: „Wir sind nur für einen Krieg bereit — für den Krieg der Proletariat gegen die Bourgeoisie!“ „Deshalb müssen wir Möglichkeiten schaffen, um uns selbst militärisch auszubilden zu können. Wir fordern die Erziehung zur roten Wehrpflicht. Diejenigen, die den proletarischen Kindern verweigern wollen, sich auf den Wehrkampf vorzubereiten, sind ebenfalls unsere Feinde.“

Als Vorbild für die militärische Erziehung zum Bürgerkrieg werden natürlich die bewaffneten Jugendorganisationen Rußlands hingehalten, deren Tätigkeit auch in einem Bild festgehalten wird: Kinder mit dem Gewehr an der Bude — auf den Feind stehend. Verantwortlich für den Inhalt dieses Bürgerkriegs-Infrastrukturbuchs für die Schuljugend zeichnet der kommunistische Reichstagsabgeordnete Konrad Henke, der auch der verantwortliche Schriftleiter der Zeitschrift „Die Junge Garde“ ist.

Sollte es wirklich nicht möglich sein, die Immunität dieses KPD-Abgeordneten aufheben zu lassen, der unentwegt zum Bürgerkrieg und zum Doppelrat aufruft?

Zardien übernimmt die Kabinettsbildung.

Aus Paris wird gemeldet: Tardien ist vom Präsidenten der Republik mit der Bildung der Regierung erneut beauftragt worden, und Tardien hat diesmal den Auftrag angenommen. Er erklärte beim Verlassen des Elysees einige Minuten nach der Uhr, daß ihn der Präsident der Republik nach der Abkündigung Poincarés, die Regierung zu bilden, erneut eingeladen habe, und daß er nunmehr die Aufgabe übernommen habe. Er werde heute,

Zardien übernimmt die Kabinettsbildung.

gegen 1 Uhr, dem Staatspräsidenten über seine Ergebnisse berichten. Wie ein inoffizielles mohammedanisches Blatt meldet, soll der angebliche Besuch Amanullah in Angora in Verbindung stehen mit Hintertupen des türkischen Staatspräsidenten Mustafa Kemal, der die Sowjet-Amanullah zu erfüllen gedenkt. Im Zusammenhang mit dem Geschehen über die Rückkehr Amanullahs auf den Thron verdient dieser Hintertupen besondere Beachtung, weil er eine wesentliche Stütze des Panislamismus bedeuten würde.

wird man in dieser beschränkten Gegend in einer Zeit mit geodetischer Moral, mit der abstrakten Liebe der Kirche überleben.

Noch immer wächst die Arbeitslosigkeit.

Nach dem Bericht der Reichsanstalt für die Zeit vom 17. bis 22. Februar hat das wintertliche Frohwetter, gemeinsam mit den Ausbreitungen abflühender Konjunktur, die immer deutlicher in Erscheinung treten, die zu erwartende Entspannung am Arbeitsmarkt weiter hinausgeschoben.

Mit rund 2.800.000 ist die Kurve der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung - abgesehen von den Empfängern von Arbeits- und Wohlfahrtsunterstützung - noch mal nicht unterhalb der Arbeitslosen - normalerweise um etwa 50.000 gegenüber der vorigen Berichtswoche angeklungen.

Ein deutliches Kennzeichen gedrückter Wirtschaftslage ist die ungewöhnlich hohe Zahl der Entlassungen aus öffentlichen Diensten, die aus einzelnen Bezirken (Schlesien) gemeldet wird. Der Arbeitsmarkt für Anwerber hat sich überall in besonderer Ausdehnung weiter verschlechtert.

Die Zahl der Arbeitslosen in Großbritanien betrug in der am 17. Februar zu Ende angegangenen Woche 1.629.000, was gegenüber der Vorwoche eine Vermehrung um 9900 und gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres um 65.868 Personen darstellte.

Arbeitslosenunterstützungen in Amerika.

Aus New York wird gemeldet: Aus allen Teilen der Vereinigten Staaten, besonders aus Chicago, Seattle, Wilmington und Boston werden Arbeitslosenunterstützungen - gemeldet. Überall schritt die Polizei mit Gemütskurpfen ein. In Chicago wurden 150 Arbeitslose, die sich an einer Kundgebung beteiligen wollten, wegen Unordnungen verhaftet.

Die immer häufiger werdenden Meldungen von kommunistischen und sonstigen revolutionären Kundgebungen in Amerika haben auch für Europa eine nicht zu unterschätzende Bedeutung: Zunächst zeigen sie, wie schwer die Welt Amerika seit dem großen Vorkriegsrausch einzuatmen vermag. Zweitens zeigen sie, wie die verbundene Arbeitslosigkeit für das verengte Gesichtsfeld der Wirtschaft auf amerikanische Anteile an Europa, besonders auf die in Deutschland. Weiter aber muß die Gefahr immer revolutionärer Bewegungen die Amerikaner in immer härterer Abwehr und Gegenwehr gegen alle revolutionären Tendenzen auch des Auslandes bringen, also vor allem gegen den Kommunismus. Damit wächst die Wichtigkeit einer großen Weltaktion gegen das Sowjetregime, die etwa in der Form der notwendigen Weltkongresse mit einer sich auf Kapital, Waren- und Personenverkehr erstreckenden Blockade zu denken wäre.

Die Montessori-Schule.

Wie die Kleinsten unterrichtet werden. Unter all den Verfahren, den Kindern auch im Schulbetrieb möglichst viel Freiheit der Willkür zu gewähren, verdient die Methode der italienischen Ärztin Maria Montessori mit am meisten Beachtung. Sie wird vor allem vielfach in Kindertagesstätten und in der Erziehung des Kleinsten angewandt, aber man hat auch bereits Versuchsversuche, in denen die Kinder nach der Montessori-Methode unterrichtet werden.

In Form eines Montessori-Klassenzimmers sieht es ganz anders aus als sonst in den Schulen, wo Tische und Bänke in Reihen und Gänge angeordnet stehen und über ihnen sich der Tisch des Lehrers erhebt. Hier ist alles farbiger und unregelmäßig angeordnet. Jedes Kind hat ein kleines Tischchen, an dem nur ein Kind arbeiten kann. An anderer Stelle haben zwei, vier und noch mehr Kinder zusammen Platz und können gemeinsam arbeiten. Jedes Kind darf sich die Werkzeuge selbst aus dem Kasten holen, in dem alles in vielen Fächern bereit liegt, herausnehmen und dort auch selbst bestimmen, womit es sich beschäftigen will.

Für die unteren Stufen sind es Tische mit bunten farbigen Materialien, die jeweils an einem Schränkchen, und jede Anzahl hat ihre eigene Farbe, an der die Kinder sie dann wieder hinein erkennen. Die ersten Werkzeuge machen sie mit buntem Papier, auf die sie dann einfarbiges Papier kleben. Einmal in einem Schränkchen sind die Werkzeuge in der Hand, die sie zum ersten Mal sehen. Die Kinder interessieren sich für die Handarbeit und versuchen sich auf ihr auszuprobieren.

Die Entkommunalisierung beginnt.

Die Stadt Berlin verkauft Athen.

Die Stadt Berlin trägt sich zur Einberung ihrer Finanzratung mit dem Gedanken, das Aktienpaket des Elektrizitätswerks Süd-Ost, dessen Anteile die Stadt Berlin in 46 Prozent besitzt, an die Gesellschaft, die Gesellschaft für elektrische Unternehmungen, zu verkaufen.

Berlin würde von der Gesellschaft neben dem eigentlichen Kaufpreis für das Aktienpaket von 25 Millionen Mark eine Ablösung aus den Kammerrücklagen von 22 Millionen Mark erhalten, von denen etwa 20 Millionen Mark sofort in Zahlung einfließen können. Die Stadt würde nach dem Angebot der Gesellschaft ein Kapital von 50 bis 55 Millionen Mark sofort erhalten können.

Reichstagsdebatte über Sparparlament.

In der Mittwochsdebatte des Reichstages entwarf sich eine heftige verfassungsrechtliche Auseinandersetzung, in deren Mittelpunkt der vom Reichstag abgelehnte Antrag der Deutschen Volkspartei stand, die Stellung des Reichsparlamentarismus zu verhandeln, das er gesetzlich der Parlamentarismus des Reiches sein sollte.

Der sozialdemokratische Abgeordnete und Vorsitzende des Hausparlamentarismus Heilmann erklärte es ab, dem Reichsparlamentarismus zu einer obersten Reichsbehörde zu machen. Tatsächlich ist es nicht immer der Reichstag der sich selbst bei der Gesetzgebung. Mit Hilfe des Reichsparlamentarismus sollte man lediglich den Reichstag abhören.

Der sozialdemokratische Abgeordnete Dr. Bremer lehnte sich bei der Forderung seiner Partei ein Es müßten sich entscheiden.

Vertagung der Jungmensecheidung.

Der Reichstag des Reichstages beschloß, dem Reichstag zu empfehlen, daß am Donnerstag der nächsten Woche die zweite Lesung des Jungmensecheidungsgesetzes beginnen soll, an die sich die dritte Lesung sofort anschließen dürfte. Für die Vertagung der Jungmensecheidung sind zwei bis vier Tage in Aussicht genommen. Zum nächsten dürfte die Schlußabstimmung nicht vor dem Montag der übernächsten Woche stattfinden.

Man befürchtet aber in parlamentarischen Kreisen, daß auch am 6. März noch keine Sitzung vorliegt und daß der neue Entwurf Jungmensecheidungsgesetzes noch weiter hinausgezögert wird.

Einem Vorschlag nach die weitere Ausbreitung des sozialistischen Wanders, man sollte sich mit dem Reichstag annehmen, die sozialistischen Mindestforderungen erfüllen, das Notopfer und höhere direkte Steuern bringen.

Es ist nicht immer leicht, Kritiker zu sein, besonders in Frankreich und in Schweden.

Ein Aktivist, in deren Mittelpunkt Pola Negri sich befindet, befindet sich auf der Durchreise in Berlin und sah dort zufällig Pola Negri in einem Film. Als er nach Hause kam, lehrte er sich nieder und schrieb eine scharfe herabwürdigende Kritik über den Durchreisenden in Berlin, der nun guten Freunden der betreffende Stellungnahme selbstverständlich in die Hände gespielt wurde, bekam einen Wustmann, zumal sie bei Pola Negri hat ein Berliner Kritiker über Berliner Filmproduktionen nichts zu schreiben hat.

Die parlamentarische Volksbewegung hat in dem Reichstag eine heftige Auseinandersetzung über die Stellung des Reichsparlamentarismus zu verhandeln, das er gesetzlich der Parlamentarismus des Reiches sein sollte.

Zurücknahme der Lehrerfündigungen im Memelgebiet.

Halbsamtlich wird mitgeteilt: Die litauische Regierung hat erklärt, sie wolle sich genau an die mit Deutschland getroffene Abrede halten, daß keinem der im Memelgebiet befindlichen Lehrer wegen seiner Staatsangehörigkeit ein Richter erwiesen solle, bis die Reichsloge der reichsdeutschen Lehrer überprüft ihre Regelung geworden habe. Somit ist das Schreiben des Kultuspräsidenten Kabanen an die Litauer, in dem er ihnen die Vertagung des Kongresses wegen ihrer Mitgliedschaft im Reichsverband und Ausweisung angedroht hatte, gegenstandslos geworden. Der Präsident des

Andereorts erklärt die Bauische Volkspartei schon jetzt, daß sie die Vertagung, die Weidenbauer jetzt in doppelter Erhöhung vorzuschlagen sie soll bekanntlich 300 Millionen Mark mehr einbringen, zur Vertagung nehmen müßte, ihre Vertagung annehmen. Die Deutsche Volkspartei hatte ihren im Ausschuss abgelehnten Antrag über die Stellung des Reichsparlamentarismus nicht wiederholt. Ein ähnlicher Antrag der Reichsparlamentarismus der Reichsparlamentarismus ist ebenfalls nicht zu erwarten. Die sozialdemokratische Partei in der Reichsparlamentarismus hat erklärt, daß sie sich für die Vertagung der Jungmensecheidung und des Staats mit keine Partei der Koalition verantworten.

Beleidigte Stars und böse Kritiker.

Es ist nicht immer leicht, Kritiker zu sein, besonders in Frankreich und in Schweden. Ein Aktivist, in deren Mittelpunkt Pola Negri sich befindet, befindet sich auf der Durchreise in Berlin und sah dort zufällig Pola Negri in einem Film. Als er nach Hause kam, lehrte er sich nieder und schrieb eine scharfe herabwürdigende Kritik über den Durchreisenden in Berlin, der nun guten Freunden der betreffende Stellungnahme selbstverständlich in die Hände gespielt wurde, bekam einen Wustmann, zumal sie bei Pola Negri hat ein Berliner Kritiker über Berliner Filmproduktionen nichts zu schreiben hat.

Beleidigte Stars und böse Kritiker.

Es ist nicht immer leicht, Kritiker zu sein, besonders in Frankreich und in Schweden. Ein Aktivist, in deren Mittelpunkt Pola Negri sich befindet, befindet sich auf der Durchreise in Berlin und sah dort zufällig Pola Negri in einem Film. Als er nach Hause kam, lehrte er sich nieder und schrieb eine scharfe herabwürdigende Kritik über den Durchreisenden in Berlin, der nun guten Freunden der betreffende Stellungnahme selbstverständlich in die Hände gespielt wurde, bekam einen Wustmann, zumal sie bei Pola Negri hat ein Berliner Kritiker über Berliner Filmproduktionen nichts zu schreiben hat.

Die parlamentarische Volksbewegung hat in dem Reichstag eine heftige Auseinandersetzung über die Stellung des Reichsparlamentarismus zu verhandeln, das er gesetzlich der Parlamentarismus des Reiches sein sollte.

Direktoriums des Memelgebietes ist von der Zentralregierung in Rowno ermächtigt worden, die seit Verleger entsprechend zu unterstützen.

Fürbitte für die russischen Christen.

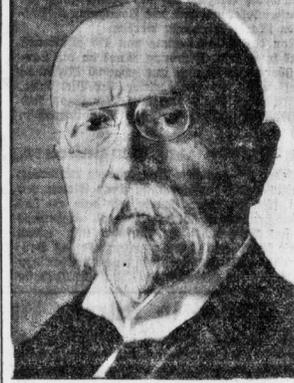
Der evangelische Oberkirchenrat, die obere Behörde der evangelischen Kirche der altpreussischen Union, hat angeordnet, daß am ersten Fastensonntag (9. März) in sämtlichen Kirchen der Not der bedrängten Christen in Russland im Gottesdienst in besonderer Weise Gedacht werden solle.

Bereiteter Putsch in Nordböhmen.

Einer weitverbreiteten kommunistischen Aktion, die in Nordböhmen anlässlich der für den 7. März geplanten kommunistischen Kundgebungen vorbereitet war, ist die königliche Gendarmerie auf die Spur gekommen. Bei einer Hausdurchsuchung im Sekretariat der kommunistischen Partei wurde umfangreiches Material, darunter die Pläne der für den 7. März vorbereiteten und bis ins kleinste ausgearbeiteten Aktionen, beschlagnahmt.

Infolge dessen wurde der kommunistische Sekretär Anep verhaftet. Der zweite kommunistische Sekretär Polak war inzwischen geflüchtet und konnte bis gestern abend nicht gefasst werden. Das Sekretariat der kommunistischen Partei in Königgrätz erstirbt seine Tätigkeit auf ganz Tschechien und Nordböhmen.

Der tschechische Staatspräsident Masaryk.



Der jahrelange tschechische Vorkämpfer einer unabhängigen Tschechoslowakei, seit dem Amtstritt 1918 der Präsident der tschechischen Republik, bezieht am 7. März seinen 80. Geburtstag.

Prof. Marteau, der durch sein Auftreten in Stockholm in der schwedischen Presse von sich reden macht, Prof. Marteau hat festlich gelobt, niemals mehr in Schweden aufzutreten. Der Grund für diesen Entschluß ist eine abfällige Kritik, die sich der Ministerpräsident einer großen schwedischen Zeitung, Herr Pernerman, erlassen hat. Herr Pernerman hat nicht nur öffentlich folgendes geschrieben:

Prof. Marteau hat einen kraftvollen Namen, geht aber leider immer noch zurück in seinem hohen kaiserlichen Ruf. Es fällt mir schwer, diese Tatsache zu konstatieren. Das letzte Wort über Marteau hat diesen Eindruck, den ich vor Jahren erhalten habe, bestätigt. Was das Gerede ist hier niemals mit einer derartigen überhöhten Vorgehensweise und einem so ausdruckslosen Ton gespielt worden, wie gesehen von Marteau.

Wilkins benötigt.

Der Polarforscher Wilkins ist von seiner Expedition mit einem Schiff, William Scoresby, auf der Nordsee nach Norwegen in Monowide eingetroffen. Wilkins hat nach Mitteilungen, die er der Presse machte, über 300 Meilen antarktisches Festland entdeckt, das bisher unbekannt war, ferner zwei große Inseln, von denen Grönland, was ebenfalls nicht wurde. Wilkins erklärte, daß er sich während der Zeit, in der er keine Expeditionen einbringt mit seinen Expeditionen, ein Jahr in der Arktik verbringt. Eine Kette von Bergen in Höhe von rund 3000 Metern hätte jede Radioübermittlung unmöglich gemacht.

Aus der Heimat

Ein martierter Raubüberfall.

Ammerdorf. Der am 7. Januar gemeldete Raubüberfall auf einen Verbandsabteil in Ammerdorf...

Dom Aufsteiger aufgepießt.

Seit am Sonntag verunglückte auf der Landstraße Groß-Obersdorf-Forsendorf der Jagdmotorenfahrer Arno Walter...

11 000 Mark Belohnung

für Ermittlung des Mörders des Direktors Kramer.

Kaderfakt. Die Gewerkschaft Braunschweig-Konfordia macht bekannt: Von dritter Seite sind uns Mittel zur Verfügung gestellt...

Das Blut floß durch die Wundtätir

Schredler Selbstmord. Dessen. Dienstag früh fand man den Kleidermann Albert Vertemann aus Dessau auf dem Abort des hiesigen Bahnhofs mit bis auf die Schlagader durchgeschnittenen Hals vor...

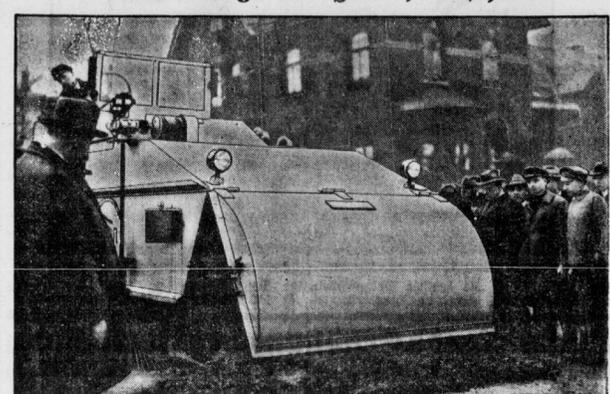
„Des Geschlides Mächte“

Berga (Kue). Der 27. Februar ist für zwei Familien aus Berga und Nottlebode ein einträgliches Tag. Hier wohnt seit Jahren der pensionierte Straßenwärter Karl Franke als Witwer...

Karl Franke, dessen Gattin denselben Namen trug. Am 27. Februar 1929 starb Karl Franke, Nottlebode. Die Ehefrau, Julie Franke, blieb ein Jahr Witwe...

lobten sich im Krankenhause zu Sangerhausen. Die Überlebende findet jetzt am 27. Februar statt, am Todestage des Karl Franke...

Eine neuartige Straßentehrmachine.



Diese neue Straßentehrmachine wurde in Döbmitz eingeführt. Sie nimmt den zusammengekehrten Schmutz ähnlich wie in Saale, selbsttätig auf und entleert ihn wieder automatisch.

Zukunftsvorgeden der Schweinezüchter.

Beimar. Von der Thüringischen Landesregierung ist für den 1. März abwärts eine Schweineabzählung angedenkt worden. Auch ist beabsichtigt, die Abzählungen in jedem Vierteljahr zu wiederholen.

Nach den Ergebnissen der Abzählung vom 2. Dezember 1929 ergab sich für Schweine insgesamt nur eine geringe Vermehrung des Bestandes um 800 000 Stück gegen die letzte Schweineabzählung vom 2. September 1929. Gegenüber Dezember 1928 hat der Gesamtbestand sogar um 200 000 Stück abgenommen.

Eine Nacht in Freiheit.

Flechtingen. In der Nacht kamen auf hiesigem Bahnhofs 24 Stück Kinder aus Königsberg für Altkamerad Wobbenzell an. Beim Ausladen brachen vier Stück aus und schlugen sich im Schlopp selbst in die Bahlgasse. Am nächsten Tage wurde die bewaldete Umgegend abgeputzt...

Lebende Schachfiguren.

Ströbed (Kallersbach). Eine Veranstaltung, die wohl in Deutschland ihresgleichen sucht, fand hier statt: es galt die Bedeutung Ströbeds als Schachhof wieder einmal der Öffentlichkeit zu zeigen. Einzelne wurde die Veranstaltung mit einer lebenden Schachspiel, dessen Figuren alle bunte Trachten an sich hatten. Es folgten die Preisspiele der...

legten drei Schachjünglinge, die von dreißig Schülern und Schülerinnen begleitet wurden. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung wurde der Vorzug des Ströbeder Schachvereins über die Entstehung und Entwicklung des Schachspiels in Ströbed. Weiter erwähnenswert ist eine Anzahl von Schachturnieren, von denen ein Simultanpiel des hiesigen Schachmeisters Brunn gegen 28 Spieler besonders zu nennen ist. Der Schach...

Herrenmenschen.

Roman von Gertrud Kottberg.

Herrenmenschen. Roman von Gertrud Kottberg. Die Herrenmenschen. Roman von Gertrud Kottberg. Die Herrenmenschen. Roman von Gertrud Kottberg.

Schokolade und ihren Zwieback. Die neuesten Journale lagen schon bereit. Die las wie gewöhnlich in seinen Sportzeitschriften. Hinter dieser Stellung hervor aber sah er verblühen in das schöne Gesicht der Fremden. Da trieb ein Windstoß über das Blatt vom Tisch. Die Fremde sah und fiel hinter dem Tischling. Ein Schuß hatte er ihn erwischt und schickte ihn mit tiefer Verbeugung Frau von Schönburg. Sie dachte ihn herzlich. Die persönliche Bekanntschaft war gemacht. Sie wies mit einer einladenden Handbewegung auf den Stuhl ihr gegenüber. „Mauschen's a bisserl mit mir, geht?" sagte sie freimütig in ihrem gemächlichen Wienerisch. „Wenn gnädige Frau gefehlt?" sagte Dieb erstarrt und setzte sich auf den angedeuteten Stuhl. „Das heißt, wann's Ihre Frau Gemahlin nicht abel nimmt. Sie wird halt doch net?" sagte sie leise und sich unmerklich orientierend. Er beugte sich, zu verstehen, daß seine Frau gleichfalls entzückt sein werde, die Bekanntschaft der gnädigen Frau zu machen und daß sie sich freuen würde, daß er bereits den Vorzug gehabt. „Ma, so ist ja alles in Ordnung," sagte sie verträglich. „Da werden wir halt a ganz gemächliches Kleeblatt abgeben.“ Dieb dachte, daß das dritte Blatt wohl seinen Stoff aufgeben werde. Das sollte ihn aber nicht hindern, die Gesellschaft der liebreizenden Wienerin zu suchen. „Machen wir heut nachmittags a Partie in den herrlichen „Gartenbau?“ sagte Frau von Schönburg. „Mich reizet schon lange danach. Allein hab' ich mich immer gefürchtet, wissens Aber so zu treten, das wird gemächlich. Wann darf ich mich also Ihrer Frau Gemahlin vorstellen?“ In diesem Moment kam Christa aus der Tür des Hauses. Dieb eilte ihr sofort entgegen...

durch ihre junge Seite. Harum konnte sie nicht auch so sein? Aber sie würde sich ewig lächerlich machen. „Wollen wir eins trinken?“ fragte Frau von Schönburg. Sie war die kleine Antwort ab, sondern stimmte freudlich ein. Dieb füllte sich so angepöbelt, wie seit langer Zeit nicht. Sie waren mittlerweile auf einer kleinen Wohnung angekommen. Hier lagerten sie sich um die mitgebrachten Schwaren zu versetzen. Christa beteiligte sich jetzt auch am Gespräch. Sie wurde logar munter und lachte ein paarmal herzlich. Dieb horchte erkannt. Was sie für ein merkwürdiges Wesen hatte. Obenlos mußte fühlte man sich bei diesem Lachen. Sie schien also durchaus nicht ganz und gar zur Trauerweide geboren zu sein. Aber dann lauschte er doch wieder dem süßen goldenen Lachen der schönen Frau, die ihn, er konnte es sich ruhig eingestehen, begünstigt hatte. „Wißlich erzieht ein Knaden im Gebüß. Irrend ein Stück Wild. Die Jagdgesellschaft regte sich in Dieb. Aber er hatte kein Gewehr mit selber. Frau von Schönburg hatte das Bedauern in seinem Gesicht gesehen. „Ah, neben der Leidenschaft des Reussports auch die Jagd?“ fragte sie. „Er nicht. „Merbering, gnädige Frau, ich bin leidenschaftlicher Jäger.“ Sie dachte einen Augenblick nach, nur einen Augenblick. Dann sagte sie: „Wenn ich Sie einladen darf, die große Jagd auf unserem Gute in Ziegenbrunn, die alle drei Jahre nur einmal abgehalten wird, mitzunehmen? Vorausgesetzt natürlich, daß es Ihre Zeit erlaubt.“ Freudig erregt dankte er ihr für die Einladung. Erfragte er hinzu: „Aber mit dem großen Bedauern. Im Winter bin ich ja an meine sportlichen Verpflichtungen gebunden.“

Die Garnison bleibt

Torgau. Das Reichswehrministerium entließ, daß von der Aufhebung der Garnison Torgau die 1. und 2. Eskadron des Reiterregiment 10 (Stab und drei Eskadronen in Bühlitz) beherbergt, abgeben wird.

Schmalig' Wahl zum Stadtrat unglücklich.

Erfurt. Der Bezirksauschuss hat die Wahl des Stadterordneten Schmalig für unanständig erklärt. Damit ist Erfurt vor weiteren Ständratwahlen wie die durch keine Tätigkeit im Magistrat entziehen können, geschützt.

„Komm rein, Bruder Geld!“

Wolke. Der Gummiarbeiter Matly aus Waltershausen hatte als Betriebsratsvorsitzender eines großen Werks für die Werksangehörigen einige tausend Rentner Kolben bestellt. Die Erbsen einfließen und davon nur 1000 Mark in seine Tasche fließen lassen. Das Amtsgericht erkannte auf sechs Monate Gefängnis, von denen er vier Monate verbüßen muß.

Der Eisenbahndamm tuffsch.

Melzen. In der Nähe des Bahnhofes Offleben ereignete sich auf der Eisenbahnstrecke Schöningen-Gilshausen ein ziemlich umfangreicher Sammlerfall, der auch die über dem Aufschub führende Steinbrücke erheblich in Mitleidenschaft zog. An der Brücke fehlte ungesessene Instandsetzungsarbeiten erforderlich, die längere Zeit in Anspruch nehmen würden. Es ist ein Glück, daß wenigstens ein Teil des Damms erhalten blieb, der die notwendige Aufrechterhaltung des Eisenbahnverkehrs zwischen Schöningen und Gilshausen, wenn auch nur eingeleistet, erlaubt.

Der neue Regierungspräsident.

Magdeburg. Wie wir bereits mitteilten, wird Regierungspräsident Pöhlmann, der in nächster Zeit die Amtsgewalt erreicht, wahrscheinlich noch im Laufe des Sommers in den Ruhestand treten. Als vorläufiger Nachfolger wird der Berliner Pöhlmann, Präsident des Reichsausschusses, dessen Konflikt mit dem Kommandeur der Berliner Schutzpolizei, Heilmannberg, kürzlich die Presse beschäftigt. Es sind aber diese Frage schon verschiedenen innerlich der preussischen Regierung abgehandelt worden, doch ist eine Entscheidung wegen der Erkrankung des Innenministers erschaffen noch nicht gefasst worden. Pöhlmann wird als Amvorteur für den Vollen des Ersteren Ministerpräsidenten ernannt werden, falls aber für diese Stelle nicht in Aussicht genommen ist.

Seltene Todesursache.

Ein Kind stirbt durch Einatmen von Seifenpulver. Dresden. Eine seltene Ursache führte hier den Tod eines Kindes herbei. Das 1 1/2-jährige Kind einer gräflichen Familie war mit dem Kinderkissen nach der Küche gegangen. In einer unbeachtlichen Minute rief das Kind eine auf dem Kissen liegende Seife mit Seifenpulver herüber und schluckte es sich über den Kopf. Das Kind hat vermutlich große Mengen Seifenpulver eingeatmet und sich dadurch eine Entzündung der inneren Organe zugezogen. Trotz aller ärztlichen Bemühungen im Krankenhaus starb das Kind.

„Machen wir heut nachmittags a Partie in den herrlichen „Gartenbau?“ sagte Frau von Schönburg. „Mich reizet schon lange danach. Allein hab' ich mich immer gefürchtet, wissens Aber so zu treten, das wird gemächlich. Wann darf ich mich also Ihrer Frau Gemahlin vorstellen?“ In diesem Moment kam Christa aus der Tür des Hauses. Dieb eilte ihr sofort entgegen...

Kündigungen in der Porzellanindustrie.
Weißb. Infolge schlechten Geschäftsganges wurde in der hiesigen Porzellanfabrik wieder einer großen Anzahl Arbeiter gekündigt. Die noch Beschäftigten arbeiten verärgert. Man hofft, daß die Kündigungen in der Weise endlich die ersehnten Aufträge bringt, damit die Arbeitslosigkeit nicht noch größer wird.

Aur auf Galzpitzelein answärts.
Selbra. In der Notiz über das Wiener Scherenschaer wird mitgeteilt, daß das Unternehmen nicht durchzuführen ist. Die Lage auswärts auf Tournee gewesen sei. Die Nachricht nur durch die belgische Polizei in die Blätter gebracht worden.

Einschränkung der Vermittelfreifeit.

Beimar. Das thüringische Volkshilfsmannschaftsministerium hat die bisherige Verordnung über die unentgeltliche Abgabe von Schulbüchern abgeändert. Als Minderbemittelte, die Anspruch auf unentgeltliche Gewährung von Schulbüchern haben können, werden nur die Unterhaltungsbedürftigen deren Jahreseinkommen nicht über 3000 Mark hinausgeht oder die bei höherem Einkommen nachweisen, daß sie besondere Kosten zu tragen haben. Die unentgeltliche Gewährung der außer den geordneten Schulbüchern für den einzelnen Schüler erforderlichen Vermitteln, wie Schreibmaterialien, Zeichnenutensilien, Arbeitsstoffe für Handarbeiten u. a., können solche Unterrichtsbedürftigen in Anspruch nehmen, deren Jahreseinkommen nicht höher als 2000 Mark ist oder die bei höherem Einkommen ihr Einkommen zur Befriedigung der besagten Vermitteln nachweisen.

Rodelunfall.

Friedrichroda. Ein Rodeler, der von einem Vorgesetzten Herrn gefahren wurde, traf an der großen Kurve der Rodelbahn auf ein vom Spieghel kommendes Weipann und sehr heftig stürzte, auszuweichen, wegen des Gefährd. Der Anstalt war zu helfen, daß der Rodeler einen doppelten Unterstellversuch erst, während der Mitfahrende mit leichteren Verletzungen davonkam.

Verwaltungsbeamtenlehre.

Milberstedt. Unsere Verwaltungsbeamtenlehre (beruflich hat jetzt auch die Stadt Halle eine eingerichtet) schloß dieses Semester rund 100 Bewerber in die Prüfung. Die schriftliche Prüfung beginnt Ende Februar, die mündliche dauert vom 20. bis 26. März. Die Anmeldeungen für das neue Semester laufen wiederum auf. Schon jetzt liegen 110 Bewerbungen in der Verwaltung. Die schriftliche Prüfung beginnt Ende Februar, die mündliche dauert vom 20. bis 26. März. Die Anmeldeungen für das neue Semester laufen wiederum auf. Schon jetzt liegen 110 Bewerbungen in der Verwaltung. Die schriftliche Prüfung beginnt Ende Februar, die mündliche dauert vom 20. bis 26. März. Die Anmeldeungen für das neue Semester laufen wiederum auf. Schon jetzt liegen 110 Bewerbungen in der Verwaltung.

Naturdenkmäler.

Rehms (Weib). In der näheren und weiteren Umgebung unserer Stadt haben sich drei Arten von Naturdenkmälern, Tiere, Pflanzen und geologische Gebilde, nämlich Hibern im Altflut der Schwärzen (Nier bei Gersdorf) im Kreise

Wettmeisterinnen und ihr Nachwuchs.



Fr. Olga Fischer, die deutsche Wettmeisterin im Maschinenreiben, weilt die jüngste Schülerin eines Schreibmaschineninstitutes in die Geheimnisse ihres Faches ein.

Rückwirkende Erhöhung der Realsteuern Eine Viertelmillion Fehlbetrag (Eingriff ins städtische Vermögen)

Chemnitz. Der Haushalts der Stadt weist für das laufende Jahr ein Defizit von rund 250000 Mark auf, das zum größten Teil die erhöhten Ausgaben des Wohlfahrtsamtes zur Ursache hat. Zur Deduktion des Defizits hat der Magistrat der Stadtverordnetenversammlung einen Plan vor, der eine rückwirkende Erhöhung der Realsteuern noch für das nicht beendete Geschäftsvorjahr. Nach diesem Vorschlag soll die Gewerbesteuer vom Ertrag von 700 Prozent auf 725 Prozent, die vom Kapital von 1700 Prozent auf 1800 Prozent erhöht werden. Für die Erhöhung der Grundsteuer vom unbebauten Weis wird die Zeichnung von 250 Prozent auf 290 Prozent und für den bebauten Weis von 200 Prozent auf 225 Prozent vorgeschlagen. Bereits während des vergangenen Jahres war eine rückwirkende Steuererhöhung beschlossen worden, die jedoch von der Aufsichtsbehörde nicht in voller Höhe genehmigt worden ist. Außer den Steuererhöhungen sollen zur Veranschaulichung der Einkünfte die Beiträge für die Berufsämter von 1200 Mark auf 700 Mark erhöht werden, gleichfalls ist eine Erhöhung des Schulgeldes der höheren Schulen von 250 auf 300 Mark vorzulegen. Ferner soll die Grundsteuer erhöht werden. Während die Realsteuern bisher in allem Ernst auch mit der Einführung einer Abgabensteuer. Da das Defizit nicht einmal durch die vorgeschlagene Erhöhung der Realsteuern abgedeckt werden könnte — die Erhöhung würde nur 102000 Mark bringen —, bleibt der Stadt nichts anderes übrig, als ihr Vermögen anzurufen. Im Frage kommt vor allem das städtische Gut. Die Zinsen in einer Größe von 730 Mark, das verhältnismäßig wenig Zinsen bringt.

Mißerfolg der öffentlichen Hand

Leipzig. Ueber die Bonarst Sachsen G. m. b. H. in Leipzig, an der die Stadt Leipzig und der Kreisamt Sachsen interessiert sind, ist das gerichtliche Vergleichsverfahren eröffnet worden. Der Vermögensstand wird unregelmäßigkeiten zur Last gelegt.

Mit 93 Jahren noch im Haushalt tätig.

Schwarz bei Gais. Frau 93. Geburtstag wurde die älteste Einwohnerin unserer Gegend, die verm. Sophie Reinhardt feiern. Die Jubilantin ist geistig und körperlich völlig

kräftig, so daß sie nicht nur ihren jüngeren entzweit gegen, sondern auch im Landwirtschafflichen Haushalte mitwirken kann.

Diebst. (M an d e r b a l l) Auch in diesem Jahre konnte der Diebstahl in seinem Mannever, eine Anzahl von Wagnern, die viele an das Heimwärtsgehen noch nicht denken, als der Dorn im Schlafengehen blies, Schuld daran soll der „Wie einst im Mai“ entgegengesetzte Mannschaften gegeben sein.

Wochen. (M a s e r S e i f e n a l) Die Justizprokuratur Halle teilte am 15. März mit, daß der Diebstahl eines Straftatens gegen einen Mann. Die schwer verletzten Frauen wurden aus dem zerrütteten Wagen geborgen und bestimmtes in ein Krankenhaus nach Leipzig gebracht. Die Zeugnisabnahmen müssen dem Wagenführer die Schuld an dem Unfall zu. Die Ermittlungen haben indessen keine Anhaltspunkte für ein strafrechtliches Verbrechen ergeben. Das Verbrechen ist deshalb von der Staatsanwaltschaft in Leipzig eingestellt worden.

Größtmahlungen. (W i d i m u g l a n d) Der Reichstagsminister Walter Rathenau (Leipzig) hat am 15. März mit dem Reichstag seinen Vorschlag über die Erhöhung der Steuern nach Kleinmahlungen gegen einen starken Antritt. Einer der Vorschläge ist ein Antritt, der für die Fahrer sowie die anderen Fahrer können mit größeren Antrittsverbindungen davon. Es ist für die Fahrer, daß nicht Schimmerer passiert ist, da der Wagen vollständig demoliert wurde. Das Unfälle soll durch eine Reifenpanne am Vorderrad entstanden sein.

Roburg. (W o l f o b e r S p a n e) Unter dieser Ueberführung findet sich in den hiesigen Blättern folgendes Eingeladene: Der Wolf ist bekanntlich ein reißendes Tier. Sein Instinkt leitet nach Blut. Er ist kein Anstreifer wie die feine Gänse, die sich mit toten Gänseblättern abgeben. Am 20. Jahrestag ist es noch Menschen mit sehr reichlichen Antritten. Ein folger Stierchen hat sich wiederum in der Nacht vom 23. auf den 24. d. M. auf ein totes Weis — das Zerschlagungsverhältnis in der öffentlichen Verkehrsstelle am Markt — geworfen und an ihm seine heftigen Kräfte auszulassen. Von welcher Art von Tieren gehört nun dieser Mensch? — Ja, wer kann dem Eingeborenen Auskunft geben? Zoologen heran!

Turnen - Sport - Spiel

Fortsetzung der Sportnachrichten.

Aus dem Saalegan.

Ingenieuramt. (Berufliche Mitteilung) Freuden Werbung hat an „Königst“ Braunsdorf für Fortsetzungsbau wegen Anstaltsausbau zum Betriebsamt Nr. 138 W. 6 zu zahlen. S. S. S. Werbung hat an S. S. S. Duerstet wegen Anstaltsausbau zum Betriebsamt Nr. 90 am 9. Febr. ihr Fortsetzungsbau Nr. 140 zu zahlen. Die Beträge sind innerhalb 7 Tagen durch den Gauingenieuramt S. S. S. des Herrn Gehmst Jahn, Halle a. d. S., Vestingstr. 1011 L, zu entrichten. Am Montag, dem 10. März, 20 Uhr, findet im Restaurant „Königst“ ein Ball statt. Der Eintritt ist (Zimmer I) eine Besprechung mit den Betriebsjugendvertretern und Angehörigen statt. Wir ermahnen die Betriebsjugend. Es ist wieder ein umfangreiches Programm vorgelegen. Scherl, S. S. S.

Besuchen Sie die **Möbel-Halle** Kaufen Sie direkt ab Fabrikniederlage, es ist Ihr eigener Vorteil

Wir zeigen Ihnen, was billige Preise sind **Clobicauer Straße Nr. 16**

Aber wie soll ich ihre freundliche Güte, die ich doch so gar nicht verdient habe, lohnen?"
"Dumst, die Sie dort halten und kommen," sagte sie herzlich. Möglichlich sie sich auf die Lippen. Sie hatte wirklich einen Augenblick vergessen gehabt, daß die kleine Frau an ihrer Seite auch noch vorhanden war.
"Sie wandte sich ihr mit einem gewinnenden Lächeln zu und sagte: "Das Sie Ihren Herrn Gemahl bescheiden, letzte ich als selbstverständlich voraus, liebe Frau von Hofen. Trotzdem hat die ganze Gesellschaft ein großes Aler. Wenn Sie nicht leicht die Jagd mitmachen wollen, wird es eintönig werden. Es sind nur ein paar Damen dabei außer mir, und diese sind, wie ich sie, leidenschaftliche Jägerinnen. Sie werden sich wohl schnell langweilen."
Christa wehrte sich nicht ab. "Was denken Sie, Frau von Schönburg. Ich habe noch nie auf einem Pferd gefahren," sagte sie.
"Die hellen Hute hing Sie in die Stirn. Er sagte zu ihr, wie es ihm nur möglich war: "Christa kennt Sie. Morris noch nicht. Sie sprachen davon, daß der Winter gern dort verbringen möchte."
Christa sah ihn einen Moment starr an und dachte: Wie kann er so liegen, davon ist ja noch nie gesprochen worden. Es wurde noch einiges über die Pläne gesprochen, dann aber wurde es kühl und man mußte an den Heimweg denken. Möglichlich trennte man sich im Hotel, um sich erst wieder an der gemeinsamen Abendstunde zu treffen.
Kapitel.
Die Tage wurden zu Wochen. Christa ging durch die Verbindungstür, die das Zimmermädchen aufgeschlossen, in das Zimmer ihres Mannes. Er war im Morgenanzug in Begleitung eines Heidelberger Professors in die Berge gegangen.
Frau von Schönburg hatte erst mitgehen wollen, sagte aber dann, sie wolle es sich noch

überlegen. Christa wußte nun nicht, ob sie noch mitgehen sei. Sie wollte nun einmal fragen. Da konnte man sich ja gewöhnlich Gesellschaft leisten. Vorher hatte das aber noch Zeit.
Unter diesen Gedanken trat Christa langsam in das Zimmer hinein. Sie wußte nicht, wie sie dasu kam, sie hatte das Zimmer ihres Mannes noch nie betreten. Eine unheimliche Nacht trieb sie. Sie trat an den Dillentisch, sah sein Parfüm umschmei, es war ihr, als hätte sie seine Wärme, und erschroden blühte sie sich um. Sie hatte sich gefürchtet, ihre in letzter Zeit empfindlichen Nerven hatten ihr einen Streich gespielt.
Ueber einem Stuhl hing eine Sammeljacke, die tief im Zimmer zu tragen pflegte. Christa wußte nicht was sie tat. Möglichlich trieb sie das Kleidungsstück an ihr brennendes Gesicht und vergrub es minutenlang in dem weichen Samt. Dann fürzte sie wie gebekt aus dem Zimmer. Auf ihrer Chaiselongue lag sie dann und weinte, weinte, es war, als wollte der glühende Tränenstrom nicht wieder verlieren. Mit flüchtigen Schritten ging sie endlich zum Schreibtisch, um das verneinte Gesicht zu haben. Möglichlich sah sie in den Spiegel und sie sah von neuem die Hände zu das Gesicht.
"Mein Gott, warum bin ich so häßlich, warum kann ich nicht sein, wie die schöne Frau, der er zu Füßen liegt, ich weiß es. Wenn ich doch werden könnte," dachte sie.
Später, als sie gewiß war, alle Tränenströme verfließen zu haben, ging sie hinunter, um das Frau von Schönburg zu fragen. Der Portier sah sie erkennen an. "Die gnädige Frau sind auf einer Tour mit" er verflüchtigen Schritten ging sie endlich zum Schreibtisch, um das verneinte Gesicht zu haben. Möglichlich sah sie in den Spiegel und sie sah von neuem die Hände zu das Gesicht.
Christa dankte und ging. Sie schämte sich möglichlich. Was das nicht etwas wie Mittel in dem fastigen Bedeutungsge? Was es schon

(Fortsetzung folgt.)





Donnerstag, 27. Februar 1930

Der Bocuftenbezügler in Metzeburg!

Zum Weichschiffspiel 99 - Sportfreunde.
 Mit diesem Spiel, das für beide Gegner den Schlüsselpunkt unter die abgelaufene Saison legt, erhebt Metzeburg ohne weiteres eine recht relativ hohe Schiffschiffel. Die Vorbereitungen dafür liegen in mehrfacher Hinsicht klar zu Tage und lassen die Folgerung zu, daß das Aufeinandertreffen beider Parteien aus der Spitze der Gruppe in jedem Falle ein Hornstücken und Wert nicht im geringsten einbüßt. Schon die Tatsache, daß beide Metzeburger Vereine in Halle ihre Kämpfe häufig und jeweils in einer Form, die als attraktiv zu betrachten ist, verloren, erfordert eine Rehabilitation des heimischen Interesses. Der Sportverein will nichts unversucht lassen, dieses Vorhaben zur Durchführung zu bringen.

Deutsche Fußballer in Italien.

Zwei Freundschaftsspiele mit erstklassigen italienischen Fußballvereinen haben die Fußballer des VfL Metzeburg am Sonntag im VfL-Club in der Stadt Metzeburg, während am 6. April die Elf von Ambrosiana Mailand in Stuttgart gegen die Adler antritt. In der Mannschaft von Ambrosiana spielt u. a. die bekannte Internationalistin Mariaja und Castellani.

Hein Müller wieder nach USA.

Der ehemalige deutsche Halbflügelverteidiger, Kapitän der deutschen Fußballnationalmannschaft, Hein Müller hat sich für den nächsten Sommer nach Amerika begeben. Müller wird in der Mannschaft des New York Yankees spielen. Müller hat sich bisher noch kein Vereinsteam gefunden und der Titelverteidiger Dannamann geht vorläufig noch in Amerika zu bleiben und dort am 1. März in Brooklyn mit einem noch nicht hervorgetretenen Mann namens Garro Schiller zu boxen.

Carneras neuester Sieg.

Daß der Manager des italienischen Boxkämpfers Primo Carnera jedes Mittel recht ist, um ihren Mann in Amerika populär zu machen, zeigte sich einmal mehr beim Austritte des Uberschwergewichtlers in New Orleans. Als Schlichter gab sich diesmal der Betreuer Farmer Lodge her, der vor vielen, vielen Jahren einmal Samson Körner zur Aufgabe gezwungen hat. Erst nach vier Niederlagen hatte Farmer Lodge genug und ließ sich in der zweiten Runde ausschlagen.

Weltmeister Fields geschlagen.

Eine überraschende Niederlage erlitt der Boxweltmeister der Uberschwergewichtsklasse, Jack Fields, in San Francisco. Er kämpfte mit dem jungen Briten Arthur Corbett, dem nach Ablauf der 10 Runden der Kampf abgebrochen wurde. Der Titel Fields stand nicht auf dem Spiele.

Schäfer - Graffström - Siva?

Renanschriftung der Europameisterschaft.
 Mit der neuerlichen Durchführung der Europameisterschaft im Skandinavien-Verband betraut worden, der den Weltkampf jetzt für den 16. März nach dem Berliner Sportpalast neu anspricht. Da die im Januar in der Tischtenniswelt ausgesagte Europameisterschaft annulliert worden ist, tritt der jetzige Weltmeister Karl Schäfer als Titelverteidiger auf. Der Wiener befindet sich am Bord der 'Brenner' auf der Nordsee, nach Europa und brennt darauf, mit seinem Widersacher Siva (Prag), dessen Verletzung nur leichter Natur war, auf neutralen Boden zusammenzutreffen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß sich zu den beiden auch der ehemalige Weltmeister Willis Graffström gesellen wird. Eine dritte Mitteilung des Schweden liegt zwar noch nicht vor, aber mit der Möglichkeit seines Startes ist zu rechnen. Im Rahmen der Europameisterschaft finden noch internationale Turniere für Damen und Paare sowie ein Eisbodenpiel statt.

Brenn-Aleischroth geschlagen.

Das wegen Dummheit abgebrochene Endspiel des Herrenreitens beim Turnier in Stockholm zwischen dem Deutschen Brenn Dr. S. Aleischroth und dem Schweden Erik S. Aleischroth, das sich zu den beiden noch einmal begeben: es endet mit einem Unentschieden 4:7, 6:8, 6:4. Die beiden Reiter waren wohl noch ungeschlagen, nicht aber einem Tiden, dessen Stempel aus seinen Schlägen nicht. Der Kampf war ziemlich unentschieden, wie es schon das trübe Ergebnis erkennen läßt.

Sparta-Prag in Deutschland.

Die Berufsspieler von Sparta-Prag tragen im März drei Wettkämpfe gegen deutsche Vereine aus. Für den 9. März hat sich der VfL Metzeburg die rühmlichst bekannte Mannschaft verpflichtet, am 16. findet der VfL Metzeburg der Sparta einen Besuch ab und am 23. März treffen sich die Schweden in Dresden dem Dresdener Sport-Club zum Kampfe.

Fuß- und Handballer im Kampf um die höchsten Verbandsehren.

Wenn am nächsten Sonntag die Augen von ganz Fußballbegeisterten nach Frankfurt richtet sind, wo unsere deutsche Nationalmannschaft den Italienern gegenüber tritt, herrscht auch in unserem mitteldeutschen Verbandsgbiet

porzellanischer und überaus wichtiger Hochbetrieb wie selten zuvor. Die Elite der Sportler kämpft auf breiter Front um höchste Ehrentrophäen enthält das umfangreiche Programm die

1. Vorrunde um die mitteldeutsche Fußballmeisterschaft.

In der von 27 Mannschaften in den ersten Gang aufgenommenen Spielrunde gab es keine technischen Gründe die Mannschaften, die am gleichen Tage in der 3. Zwischenrunde um den DFB-Pokal angetreten haben und der DFB am 4. März nicht es schon bereits in die 1. Zwischenrunde, die mit den 11 Siegern und den 5 Freigebliebenen 8 Spiele in Aussicht stellt. Die Auslosung für Sonntag ergab folgende Paarungen:

- Sv. 08 Steinach - Union Jella Mehlis in Jella-Mehlis;
- Freuden Vangelata - 1. FC. Greiz in Greiz;
- Schwarzgels Weiskens - Sportklub Apolda in Apolda;
- VF. Tübingen - VfL Nordhausen in Nordhausen;
- Germania Halberstadt - VfL Ritterfeld in Greppin;
- Victoria Stendal - Bader Bernburg in Bernburg;
- VF. Mügge - Fortuna Magdeburg in Magdeburg;
- Sturm Chemnitz - Ballspielklub Jützin in Jützin;
- Sportverein 07 Meerane - VfL Annaberg in Annaberg;
- VfL. Herbersdorf - Sportverein Niesla in Niesla;
- Victoria Rauter - Spielf. Falkenstein in Dorfstadt.

In der 2. Zwischenrunde um den DFB-Pokal treten die restlichen acht Mannschaften im Kampf auf Gedeih und Verderben und zwar jeweils in der Heimatstadt des zuerst genannten Vereins:

- FC. Bader Leipzig - Brandenburg Dresden Spielvereinigung Erfurt - VfL Leipzig;
- VfL. Meiner - Fortuna Leipzig;
- Borsfalia Halle - FC. Dersing.

Die mitteldeutsche Handballmeisterschaft.

nimmt mit der 1. Zwischenrunde ihre Fortsetzung mit folgenden Spielen:

- Runde der Meister.**
 Ritzhofen Weimar - FC. Reichenbach in Weimar;
 VfL. Weiskens - VfL. Dessau in Weiskens;
 Gelford Meiningen - VfL. Gotha in Meiningen;
 VfL. Jützin - VfL. Ritterfeld in Jützin;
 VfL. Mügge - VfL. Mügge in Mügge;
 VfL. 21 Leipzig - Sv. Erfurt in Leipzig.
- Runde der Zweiten:**
 VfL. Bernburg - VfL. Magdeburg in Bernburg;
 VfL. Gotha - VfL. Erfurt in Gotha;
 2. Vertreter von Plauen - VfL. Hohenstein in Plauen;
 Halle 98 - FC. Weimar in Halle;
 GutsMuths Dresden - VfL. Chemnitz in Dresden;
 VfL. Hofheim - Fortuna 02 Leipzig in Leipzig.
- Runde der Franken:**
 VfL. Reuditz - Jella-Mehlis in Reuditz;
 VfL. Chemnitz - Fortschrittsverein Dresden in Chemnitz; Tanne Thelheim - VfL. Nöbdenitz in Thalheim; Komot Magdeburg gegen Freuden Nordhausen in Magdeburg; Bader Halle - Fortuna 02 Leipzig in Halle; Spielverein 02 Weimar.

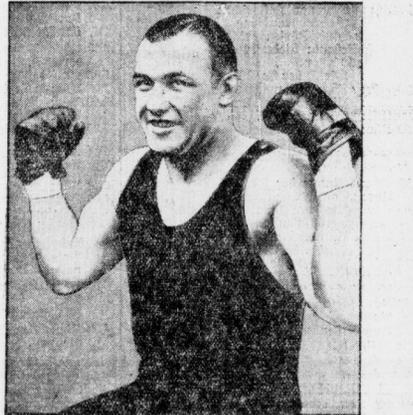
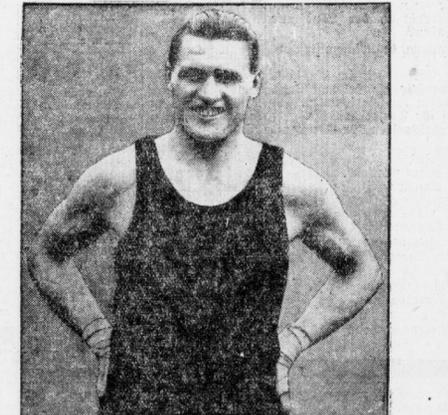
Militär-Stilanglauf in Oslo.

Hervorragendes Abschneiden der Deutschen.

Bei letztem Schneefall erfolgte am Mittwoch vormittag in der Umgebung der norwegischen Hauptstadt der Start zum Militär-Stilanglauf, mit dem gleichzeitig die Weltmeisterschaften ihrer Art ihren Abschluß fanden. In die über eine nicht allzu schwere Strecke von etwa 30 Kilometer Länge führende Prüfung gingen insgesamt 367 Konkurrenten, die wackelnde Gepäcke mitzuführen hatten. Unterwegs war noch eine Schiebepiste zu erledigen. Unter den 367 Teilnehmern befanden sich fast alle Ausländer, die am Sonntag am Patronenlauf teilgenommen. Deutschland ging mit sechs Läufern in den Kampf. Dolt, Horn und Obergräf. Rätner von den Stempener Jägern blieben dem Start fern. Obwohl die Gewerke in Abständen von 15 Sek. auf die Reihe geschickt wurden, nahm der Start einseitig ab. In der ersten Etappe

unserer Militärs liefen diesmal ein großes Rennen, und gelangt sich dem größten Teil ihrer Gegner weit überlegen. Wenn es auch nicht zum Einzelkampf langte den der Norweger Dornberg vor dem Schweden Berger dominierte, so gelang es jedoch der vollständig geformte Mannschaft der Münchener Pioniere die beste Gesamtleistung aller Truppenformationen. Die Schweden haben damit die Anwartschaft auf den vom Norwegischen Kriegsministerium gestifteten Sonderpreis für die beste Mannschaftsleistung erungen, ein Erfolg, der nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Die beste Leistung von unseren Militärläufern vollbrachte der in Klasse 3 angetretene Unteroffizier Leffelmann vom 7. Pionier-Batt. München, der mit der Startnummer 40 auf die Riste kam, unterwegs 35 Konkurrenten überholte, im Gesamtergebnis den vierten und in seiner Klasse den zweiten Platz hinter dem Norweger Dornberger belegte. Auch alle anderen Angehörigen der Reichswehr liefen ein überaus gleichmäßiges und schnelles Tempo.

Zum Ausscheidungskampf um die Schwergewichtsweltmeisterschaft.



Phil Scott (links) und Jack Sharkey
 Ist es denn wirklich die allerletzte Ausscheidungskampf um die Schwergewichtsweltmeisterschaft, die am Donnerstagabend in Miami (Florida) zwischen dem Amerikaner Jack Sharkey und dem Engländer Phil Scott vor sich geht? Diese Frage ist nur allzu berechtigt, denn die Ende aus einem Nachfolger Gene Tunneys, der die Krone im Herbst 1928 zur Verfügung stellte, dauerte nun bald zwei Jahre. Zahlreiche lebte und allerletzte Ausscheidungskämpfe haben in dieser Zeit stattgefunden mit dem Ergebnis, daß der Kreis der Bewerber arg zusammengeschmumpft ist und nur noch

Sharkey, Scott und Schmeling übriggeblieben sind. Die beiden Erstgenannten kämpfen nur am Donnerstag und der Sieger löst, wenigstens nach den Plänen der mächtigen Kenmore Gardengesellschaft, die auch den Großkampf in Miami veranstaltet, am 26. Juni in New York mit Schmeling um den Weltmeistertitel gegen.

Als heißer Favorit geht natürlich Jack Sharkey am Donnerstag in den Ring, obwohl nach der Papierrechnung Scott gewinnen müßte. Der jetzt 35jährige Engländer bestieg 1924 Tom Sweeny nach Punkten, während Sharkey vier Jahre später gegen den Titelverteidiger des Weltmeisterschaftsgegner Tunneys war, nur ein „Unentschieden“ erzielen konnte. Diesen einen Voll ausgenommen, sind aber noch die Gesamtleistungen des Amerikaners besser. Vor allem sein schneller t. o. Sieg im September u. 3. über Tommy Loggans, den Cykelmeister im Halbflügelgewicht ist noch in bester Erinnerung. Sharkey war seitdem nicht mehr im Ring, während Scott inzwischen noch zwei Abkämpfe sehr umkämpften Siege über Cammello nach Punkten und über von Forat durch Disqualifikation erfochten hat.

Ganz England schwört natürlich auf den Sieg des Landsmannes und auch Scott selbst spart nicht mit hochtrabenden Aufwandsreden, wie schnell er seinen Widersacher t. o. schlagen werde, und daß er bereit ist, im Spätsommer mit Carnera um die „Weltmeisterschaft“ zu kämpfen.

Im Gegensatz zu Scott hat Sharkey keine Vorbereitung in alter Stille getroffen, und wenn er nur eintaktmüde in Form ist, müßte er mit dem Engländer vor Ablauf der Distanz, die mit besonderer Genauigkeit der fünfjährigen Vorbereidung ausnahmsweise auf 15 Minuten angesetzt ist, fertig werden. Als Ringrichter amtiert von Wasmann, der schon das vor Jahresfrist an gleicher Stelle haltgebundene Treffen Sharkey-Stribling, in dem Sharkey hoch enttäuscht, verlor. Das Interesse an dem Kampf i. diesmal trotz der tiefen Freizeitschwäche weniger groß als bei anderen Gelegenheiten, im Vorfeld wurden bisher nur 40.000 Karten abgesetzt, weshalb die Veranstalter wenigstens vorläufig noch keine Genehmigung für die Übertragung des Kampfes durch den Rundfunk erteilt haben.

Der Stadtschulze, Bezirksrat Merseburg, Freitag, 28. Februar, 8 Uhr abends im ...

Berere, Veranstaltungen usw.

Reichstagswahl Sonnt. 11. Februar in dem ...

In den Ruhestand, In der Notiz am Montag ...

Aus der Umgebung.

Vollständerabend.

Wöchentliches Bema. Der Ortsausflug für ...

Brennholzverfertiger.

Verleumdung. Die von Zimmermannsche ...

Die Missionskonferenz auf dem Höhepunkt.

Zehrermissionskonferenz

Halle. Am Dienstag erreichte die 22. Tagung ...

In der Hauptversammlung, die durch ...

Dr. Jähmke stellte die Frage nach dem ...

Verhältnis von Religion und Kultur positiv ...

Der Bericht über die Konferenz ...

Den zweiten Vortrag hielt Miss. Frau D. ...

Die Mitteldutsche Landesbank, Girozentrale ...

Die Mitteldutsche Landesbank, Girozentrale ...

Geschäftliche.

8 Prozent Mitteldutsche Landesbankausleihe ...

Die Mitteldutsche Landesbank, Girozentrale ...

Die Mitteldutsche Landesbank, Girozentrale ...

Interessante Funde aus der Steinzeit in Ammendorf.

Ammendorf. Beim Ausschachten zu einem ...

Unter der Handschicht fanden eine Reihe ...

zum Vorschein: u. a. vom Schmelze, Esch ...

Totenbestattung

Wird man vielleicht denken? Aber das ist ...

Unter der Handschicht fanden eine Reihe ...

Aber wir haben schon die Hünengräber ...

Eine genauere Untersuchung hat aber ...

geistige, religiöse begründete Einstellung ...

fast möchte man sagen, Weltanschauung ...

Wird man vielleicht denken? Aber das ist ...

Grund und Bruch und Verleihung ...

Wohnungsmarkt.

Obere Gebäude ...

16. Sitzungstag ...

2. Gewinnliste ...

3. Gewinnliste ...

4. Gewinnliste ...

5. Gewinnliste ...

6. Gewinnliste ...

7. Gewinnliste ...

8. Gewinnliste ...

9. Gewinnliste ...

10. Gewinnliste ...

11. Gewinnliste ...

12. Gewinnliste ...

13. Gewinnliste ...

Donnerstag, den 27. Februar 1930

Zollerhöhungen für Kaffee und Tee.

Mit Wirkung vom 5. März 1930 ab wird der Zoll für rohen Kaffee auf 100 RM, für nicht rohen auf 80 RM, für Tee auf 80 RM erhöht.

Wirtschaftsverband Mittelfdeutschland zur Steuerreform.

Steueransicht und Verständnis des Wirtschaftsverbandes Mittelfdeutschland, in dem die Bergbau-, Industrie-, Handel-, Handwerk-, Bau- und Forstwirtschaft der Provinz Sachsen, der Sänder Thüringen und Anhalt sowie der Provinz Brandenburg, 1929 zusammengeschlossen haben, haben sich in letzter Zeit eingehend mit der Frage der Finanzreform beschäftigt.

1. Abbau der Hauszinssteuer, soweit sie auf landwirtschaftlich und gewerblich benutzte Gebäude entfällt, entl. auch soweit sie das Eigenkapital des Hausbesitzers in seinem Sinne trifft (insgesamt in Höhe von 225 Mill. RM).

Häute - Leder - Schuhe.

Am Rohhautmarkt machte sich von den letzten Scherereien wieder eine Abkühlung bemerkbar. Die Preisänderungen bewegen sich bei den meisten Gattungen Erweichungen und Stabilitäten um die 5 Prozent herum.

und hat bei keinen Vorläufen auf diesen Punkt besondere Beachtung genommen. Ziel der Finanzreform muß sein, daß die Kapitalbindung gefördert, dadurch die Inflation gelenkt und die Möglichkeit geschaffen wird, die Arbeitslosigkeit durch Wiederherstellung der Rentabilität der Betriebe zu mildern.

2. Erhöhung der Ertragssteuer der Gewerbetreibenden auf 5000 RM, auf 30000 RM (ab 30 Mill. RM).

3. Erhöhung des Zinsfußes der Ertragssteuer auf 10 Prozent (ab 100 Mill. RM).

4. Einführung eines Ertragssteuerelementes, dem die Selbstrenten der Steuerpflichtigen unterliegen.

5. Eine Erhöhung der Umsatzsteuer um 1/2 Prozent (300 Mill. RM).

6. Aufhebung der Ex-Grünung, durch die sehr erhebliche Beträge der allgemeinen Vermögensteuer entfallen.

7. Erhöhung der Biersteuer um 50 Prozent (ab 180 Mill. RM).

8. Erhöhung der Grundsteuer um 20 Prozent (ab 100 Mill. RM).

9. Erhöhung der Einkommensteuer um 10 Prozent (ab 100 Mill. RM).

10. Erhöhung der Körperschaftsteuer um 10 Prozent (ab 100 Mill. RM).

11. Erhöhung der Erbschaftsteuer um 10 Prozent (ab 100 Mill. RM).

12. Erhöhung der Schenksteuer um 10 Prozent (ab 100 Mill. RM).

13. Erhöhung der Grunderwerbsteuer um 10 Prozent (ab 100 Mill. RM).

14. Erhöhung der Grundbesitzsteuer um 10 Prozent (ab 100 Mill. RM).

15. Erhöhung der Grundbesitzsteuer um 10 Prozent (ab 100 Mill. RM).

16. Erhöhung der Grundbesitzsteuer um 10 Prozent (ab 100 Mill. RM).

17. Erhöhung der Grundbesitzsteuer um 10 Prozent (ab 100 Mill. RM).

18. Erhöhung der Grundbesitzsteuer um 10 Prozent (ab 100 Mill. RM).

19. Erhöhung der Grundbesitzsteuer um 10 Prozent (ab 100 Mill. RM).

20. Erhöhung der Grundbesitzsteuer um 10 Prozent (ab 100 Mill. RM).

21. Erhöhung der Grundbesitzsteuer um 10 Prozent (ab 100 Mill. RM).

22. Erhöhung der Grundbesitzsteuer um 10 Prozent (ab 100 Mill. RM).

23. Erhöhung der Grundbesitzsteuer um 10 Prozent (ab 100 Mill. RM).

24. Erhöhung der Grundbesitzsteuer um 10 Prozent (ab 100 Mill. RM).

Berliner Produktentwürfe vom 26. Februar.

Table with 2 columns: Product Name and Price. Includes items like Butter, Margarine, and various oils.

Geldplandirte, vertrieben an die Aktien.

Table with 2 columns: Company Name and Share Price. Lists various companies and their current share prices.

Berliner Elektropreis vom 27. Februar 1930.

Table with 2 columns: Item Name and Price. Lists electrical goods and their prices.

Vorschläge zur Senkung der Steuern und sonstigen Lasten gemacht.

1. Vorrück der Industriebelastung (300 Millionen RM) und der Rentenlasten (200 Millionen RM).

2. Senkung der Gewerbesteuer und der Grundvermögenssteuer für landwirtschaftlich genutzte Grundstücke.

3. Bei der Einkommensteuer: gerechte Bestimmungen über die Berücksichtigung des Wertes der Arbeitskraft.

4. Senkung der Erbschaftsteuer und der Schenksteuer.

5. Senkung der Grunderwerbsteuer.

6. Senkung der Grundbesitzsteuer.

7. Senkung der Grunderwerbsteuer.

8. Senkung der Grundbesitzsteuer.

9. Senkung der Grunderwerbsteuer.

10. Senkung der Grundbesitzsteuer.

11. Senkung der Grunderwerbsteuer.

12. Senkung der Grundbesitzsteuer.

13. Senkung der Grunderwerbsteuer.

Wahlberechtigte in Berlin vom 26. Febr. Briefe.

Table with 2 columns: Party Name and Number of Electors. Lists political parties and their respective number of voters.

Wahlberechtigte in Berlin vom 26. Febr. Briefe.

Table with 2 columns: Party Name and Number of Electors. Lists political parties and their respective number of voters.

Wahlberechtigte in Berlin vom 26. Febr. Briefe.

Table with 2 columns: Party Name and Number of Electors. Lists political parties and their respective number of voters.

Wahlberechtigte in Berlin vom 26. Febr. Briefe.

Table with 2 columns: Party Name and Number of Electors. Lists political parties and their respective number of voters.

Wahlberechtigte in Berlin vom 26. Febr. Briefe.

Table with 2 columns: Party Name and Number of Electors. Lists political parties and their respective number of voters.

Wahlberechtigte in Berlin vom 26. Febr. Briefe.

Table with 2 columns: Party Name and Number of Electors. Lists political parties and their respective number of voters.

Halleische Börse vom 27. Februar.

Table with 2 columns: Company Name and Price. Lists various companies and their current share prices.

Leipziger Börse vom 26. Februar.

Table with 2 columns: Company Name and Price. Lists various companies and their current share prices.

Halleische Devisenliste vom 26. Februar.

Table with 2 columns: Currency Name and Exchange Rate. Lists various currencies and their exchange rates.

Wahlberechtigte in Berlin vom 26. Febr. Briefe.

Table with 2 columns: Party Name and Number of Electors. Lists political parties and their respective number of voters.

Wahlberechtigte in Berlin vom 26. Febr. Briefe.

Table with 2 columns: Party Name and Number of Electors. Lists political parties and their respective number of voters.

Wahlberechtigte in Berlin vom 26. Febr. Briefe.

Table with 2 columns: Party Name and Number of Electors. Lists political parties and their respective number of voters.

Wahlberechtigte in Berlin vom 26. Febr. Briefe.

Table with 2 columns: Party Name and Number of Electors. Lists political parties and their respective number of voters.

Wahlberechtigte in Berlin vom 26. Febr. Briefe.

Table with 2 columns: Party Name and Number of Electors. Lists political parties and their respective number of voters.

